Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 7. Juni.

Verschickung Lichtenica. Mit dem heute um 1 Uhr 15 Minuten abgesandten Sonderzuge der Südbahn reisen 50 an Skrofulose leidende Kinder in das vom Erzherzog Josef gegründete Versorgungshaus zu Lichtenica, um dortselbst auf Kosten der Gemeinde Wien eine hundertägige Kur zu gebrauchen. Diese Kinder waren ursprünglich für das Versorgungshaus in Triest bestimmt, konnten jedoch mit Rücksicht auf die durchzuführenden Gebäudebauten, welche die Benützung des Quellenbades für heuer unmöglich machen, nicht dahin abgesendet werden. Mit der Leitung der Transportes ist Oberoffizial Rudolph betraut.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 7. Juni 1904.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des HR. Rissmann wird die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund bei der Realität Hanoriteustraße 180 von 18·36 m² mit 28 K per m² festgesetzt.

Die Herstellung eines Gehsteges in der Hanoriteustraße zwischen 183 u. 213 im 10. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 13694 K genehmigt.

HR. Lusch legt einen Revers zur Genehmigung vor, dessen Ausstellung anlässlich der Legung von Drahtleitungen der städt. Elektrizitätswerke über die Schwedenschanzbrücke im 12. Bez. seitens der K. K. priv. Südbahn verlangt wurde. Demselben wird zugestimmt.

HR. Dr. Haffelsky legt das Projekt für die Regulierung des Platzes zwischen Währingerstraße, Sautzgasse, Türkenschanzstraße u. Lazaristengasse im 18. Bezirk vor. Hervorzuheben ist, dass hiemit die Regulierung der Währingerstraße bereits in definitiver Weise erfolgt, dagegen jene der Sautzgasse provisorisch bleiben muss, als nicht die angrenzenden Realitäten außerhalb der Lazaristengasse eingebaut sein werden. Zu erwähnen ist noch, dass beim Hause Nr. 162, dessen Trottoir tiefer als das übrige Straßenniveau liegt, eine Straßenböschung mit einer Abgangsstiege herzustellen werden muss. Die Kosten der Regulierung stellen sich auf 59914 Kronen. Das Projekt wird genehmigt. Mit der Durchführung der Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Derselbe Antrag berichtet über die Schaffung einer neuen Gasse zwischen der Krottenbachstraße u. der Straßlgasse sowie einer diese Gasse mit der Straße Neustift am Wald verbindenden zweiten neuen Gasse im 18. Bez. u. beantragt für die erste Gasse eine Straßenbreite von 15 m u. für die zweite Gasse eine solche von 12 m festzusetzen. Wegen Bepflanzung mit Allerbäumen soll seinerzeit das Nötige vorgekehrt werden. (Ang.)

Für die Kanalisierung des im Ferdinandsgarten im 18. Bezirk befindlichen schmutzigen Wasserbrunnens der Ferdinands-Wasserleitung werden 1232 Kronen bewilligt.

HR. Rauer berichtet über die Frage der Aufhebung der Vorlagsrechte für das Personal des Wasserwerkes in Breitenau, so dass das Werk auch an Vorsonntagen im Betriebe bleibe. Der Berichterstatter beantragt hierauf nicht einzugehen. (Ang.)

Die Einführung der elektrischen Beleuchtung auf dem Hietzinger Friedhofplatz wird für das Jahr 1905 in Aussicht genommen u. der Magistrat beauftragt, ein entsprechendes Projekt rechtzeitig vorzulegen.

HR. Braun beantragt die Baubewilligung für die von der Simmeringer Maschinen- u. Waggonfabriks-Aktiengesellschaft angesuchte Erhöhung des an der Simmeringer Hauptstraße befindlichen abnormen Gebäudetraktes durch Aufmauerung der Umfassungsmauern unter Hebung des Dachstuhles um 1·60 m zu bestätigen. (Ang.)

Für die Vornahme von Herstellungen im Schulhause 11. Bez. Meidlingerstraße 512 werden 900 K bewilligt.

Nach einem Berichte des HR. Hölzl wird die Vornahme von Herstellungen im Gebäude des K. K. Akademischen Gymnasiums im 19. Bez. genehmigt.

HR. Gräf beantragt für Herstellungen im Schulgebäude 16. Bez. Liebhartsgasse 19/21 einen Betrag von 6430 K, für solche im Schulhause 16. Bez. Schinagelgasse 3/5 einen Betrag von 5750 K zu bewilligen (Ag.)

Der Zinsertrag der Knabenbürgerschule 16. Bez. Grundsteingasse 65 wird an die K. K. Hauptschule im 16. Bezirk auch für das Schuljahr 1904/05 im erforderlichen Stundenausmaß unter den üblichen Modalitäten überlassen.

Das vom HR. Dielofsnek vorgelegte Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Straßen auf dem äußeren Burgplatz-Areale 50947 K wird genehmigt.

HR. Jatzka berichtet über die Beheizung von Arrestzellen mit Brennmaterialien und beantragt für den Winter 1904/05 die Arrestzellen wie bisher mit hartem Holz, künftighin aber, d. i. vom Winter 1905/06 an nicht mehr mit Holz, sondern mit Kohle und Koks zu beheizen. (Ang.)

Derselbe berichtet über die Baufluchtlinienbestimmung für die städtische Handelsgartenbaulität in Breitensee. Nach dem Antrage des Berichterstatters sollen die Straßenbreiten von 15, 16 und 18·96 m erhalten und derart gestaltet werden, dass der dort monumental ausgeführte u. von drei Seiten frei stehende Schulbau schon von Weitem zu erblicken ist.

Nach einem Berichte des HR. Huber werden für Instandsetzungsarbeiten im Hochgestaltenbehälterreservoir am Rosenhügel 2400 K, zur Anschaffung von Montouren und Ausrüstungsgegenständen für freiwillige Feuerwehren 7753 K bewilligt.

Städtisches Volksbad. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des HR. Lusch die Badeordnung für das Wolf- und Schwimmbad im städtischen Volksbad in Anbetracht der Badezeit dahin abgeändert, dass die Badezeit für Damen um eine Stunde verlängert wird, dasselbe daher das Bad an Werktagen vormittags von 9 Uhr vormittags bis halb 1 Uhr mittags zugänglich ist.